

Anlage 4

Eifelwall: Einrichtung einer Fahrradstraße (Vorlagen –Nr.: 1943/2018)

Stellungnahme der Verwaltung zur Beratung des Verkehrsausschusses am 11.09.2018

Anmerkung der FDP-Fraktion:

„RM Sterck merkt an, dass es sich beim Eifelwall um eine relativ ruhige Straße handele und er insofern der Auffassung sei, dass ein geordnetes Nebeneinander von Individual- und Radverkehr möglich sei. Die FDP-Fraktion plädiere daher für den alternativen Beschlussvorschlag.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt die Sperrung des Eifelwalls für den Kfz-Verkehr im Bereich der DB-Brücke vor, um dessen Bedeutung für den Fahrradverkehr hervorzuheben. Durch die Unterbindung des ortsfremden Kfz-Durchgangsverkehrs wird auch die Bedeutung als Fahrradstraße nochmals hervorgehoben.

Es liegen aktuelle Zahlen über die Verkehrsbelastung des Eifelwalls vor (Stand 37. Kalenderwoche 2018): Bei einer im Juni des Jahres durchgeführten Radverkehrszählung im Bereich der DB-Brücke wurden hier 7650/24h Radfahrerinnen und Radfahrer erfasst. Gegenüber der in der Beschlussvorlage genannten Zahl aus 2010 stellt dies eine Verdopplung dar. Bei der Verkehrszählung im Juni 2018 wurden 4150 Kfz/24h erfasst.

Anmerkung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt RM Hammer vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretungen zu verweisen. Da im Bereich Grüngürtel/Rudolf-Amelunxen-Straße ohnehin eine Querungshilfe für Fußgänger geplant sei, wirft er zuvor noch die Frage auf, inwieweit es möglich sei, bereits hier eine Sperre einzurichten. Zudem bittet er um Mitteilung, wie die Ausgestaltung des Eifelwalls geplant sei, d.h. weiterhin Zweirichtungsverkehr oder lediglich Einrichtungsverkehr zur Anlieferung des Archivs bzw. Anliegerverkehr.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zweirichtungsverkehr im Bereich des Eifelwalls soll erhalten bleiben. Eine Fußgängerquerung auf der Rudolf-Amelunxen Straße/Grüngürtel ist nicht geplant. Möglicherweise ist hier eine geplante Fußgängerquerung der Luxemburger Straße im Bereich des Inneren Grüngürtels gemeint. Diese hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf den Eifelwall.

Anmerkung von Herrn Meurers:

„Seniorenvertreter Meurers gibt zu bedenken, dass bei einer Sperrung bereits im Bereich der Rudolf-Amelunxen-Straße die Parkplätze für das Justizzentrum und die Staatsanwaltschaft nicht mehr erreichbar sein werden. Eine Reduzierung des Verkehrs durch die Einrichtung einer Fahrradstraße sei sicherlich sinnvoll, eine komplette Sperrung für den Individualverkehr lehne er jedoch ab.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Da die vorgesehene Sperrung des Eifelwalls im Bereich der DB-Brücke liegt, sind die Parkmöglichkeiten an der Rudolf-Amelunxen Straße weiterhin erreichbar.